

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 100. 1800.

Da die hohe Landesstelle den zur Lokalie Seebach gehörigen Theil von 4 Hüben zu Rodgoriza zu versteigern bewilliget hat; so wird dieses mit dem Beilage zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Versteigerung den 5. Jänner k. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Kreisamt abgehalten werden würde, allwo auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 19. Nov. 1800.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der alhier an der Karlstädter Schranke Nr. 5 verstorbenen ledigen Klara Fabris entweder aus dem Erbrechte, oder andern Rechtsgründe Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, das sie solche den 26. Jänner k. J. 1801. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogleich anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Haupterin Frau Magdalena Marchisetti, gebornen Fabris eingantwortet werden wird.

Laibach den 28. Nov. 1800.

Die Finanzhofstelle hat auf ausdrücklichen allerhöchsten Befehl Se. k. k. apostolisch. Maj. sämtlichen Länderstellen, wie auch den betreffenden Staatskassen aufgetragen, die Eigenthümer der dem Zuschusse unterliegenden Kupferamtsobligationen, welche sich in ein oder andern Absicht bey den Magistraten, Kreisämtern, Landesstellen, oder Kassen anmelden, auf das schleunigste zu befördern, und die von den Länderstellen hierwegen der Hofstelle vorzuliegende Eingaben ohne mindesten Verzug expediren zu lassen, damit die betreffenden Partheyen, wel-



che den vorschristmäßigen Zuschuß nicht zur bestimmten Zeit berichtigten, keine gegründete Ursache haben, sich mit einem ämtlichen Aufenthalte zu entschuldigen, indem bey dem durch das Patent von 1. Juny laufenden Jahres festgesetzten Termin bis 15. Febr., 1801. unabweichlich beharret, folglich keine Verlängerung desselben gestattet werden wird. Laibach den 3. Dezember 1800.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des Verlasses des Georg Standler Hammergewerk-Zimmermeister der 24. k. M. Dez. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es werden demnach all jene, welche auf den Verlaß gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit vorgefordert, solche bey der Tagsagung sogewiß anzumelden, und darthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und dem betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Magistrat Laibach dem 21. Nov. 1800.

---

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allen jenen, die auf den Verlaß des allhier verstorbenen Handlungs-Subjekt Johann Bapt. Wielander gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit bedeutet, daß sie solche den 28. Jänner k. J. 1801 Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens ohne weiters der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird. Laibach den 28. Nov. 1800.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach werden auf Anlangen des Herrn Johann Thomann, als Bevollmächtigten als Herr Franz Schuller, und Frau Maria Gabriella Schuller gebornen von Werth, hiemit alle jene sorgefordert, welche von den obigen zween Eheleuten gehörigen Häuser Nro. 306 und 307 in der deutschen Gasse die dießfälligen Hausverbriefungen in Händen haben, oder sonst darauf einige gegründete Ansprüche zu stellen vermeinen, ihre rechthältigen Forderungen binnen 1 Jahr 6 Wo-



chen und 3 Tagen, bey diesem Magistrate sogleich anzubringen, und darzuthun, widrigens selbe nicht mehr gehöret, die besagten Hausbriefe amortiliret, und die Häuser auf ferneres Anlangen der Bittsteller ohne weiters auf ihren Namen in dem Grundbuche umgeschrieben werden.

Laibach den 28. Nov. 1800.

---

Von dem Pfarrhof Woditz als von Seite des löbl. Stadt Magistrates zu Laibach delegirten Gerichte wird hiemit zur Licitation der wenigen unbedeutenden Mobilien des seel. Hrn. Georg Fuzjan, dann zur Anmeldung, und Liquidation jener, welche aus was immer für einen Grund aus dem Gedachten Verlasse etwas zu fordern haben, der 15. k. M. Dez. frühe Morgens um 8 Uhr in dem Pfarrhose Woditz bestimmt, wozu also die Kauflustigen eingeladen, und die präudenten mit dem Anhange vorgeladen werden, daß widrigens der Verlass denen, welche sich angemeldet haben werden, eingewantwort werden wird.

Pfarrhof Woditz den 21. Nov. 1800.

---

## V e r l a u t b a h r u n g.

Da mit höchsten Hofkammerdekret von 4. Erhalt 15. d. M. der Verkaufsanschlag über die hierländige Religions-Fonds Herrschaft Möchling mit 42,179 fl. 19 kr. zum Ausrufspreis bestimmt, zum versteigerungsweisen Verkauf der besagten Herrschaft die Bewilligung ertheilet worden ist; So wird hiemit allgemein kund gemacht, daß die Versteigerung derselben am 20. Hornung 1801. in dem Bureau der hierländigen Staats-Güterverwaltung in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden wird. Der Kaufsanschlag selbst ist sowohl in vorbesagten Bureau, als auch bey dem Verwaltungsamt der zu verkaufenden Herrschaft Möchling zu Eberndorf einzusehen, und an beyden diesen Orten auch die Versteigerungs- und Kaufsbedingungen zu erfragen.

Von der kais. königl. Kärtnerischen Landesstelle in Staatsgüter-Sachen, Klagenfurth den 18. Nov. 1800.



# Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.

Für das Monat Dezember 1800.

	Muschwägen		
	Pr. P.	L.	Q.
Die Mundfemmel	1 1/2	3	—
Die ord. detto	1 1/4	4	2 3/4
1 Laib Weizen Brodes	1 1/2	5	1 1/2
1 Laib. )	1 1/2	5	1 1/2
1 detto ) Goreschitschentaig. Brodverbachen	1 1/2	9	1 1/2
1 detto )	1 1/2	13	1 1/2
1 detto ) Nachmeltaig. Brodverbachen	1 1/2	15	1 1/2
1 detto )	1 1/2	23	1 1/2

Laibach den 1. Dez. 1800.

## Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 10. Dez. 1800.

	p.	kr.	q.	kr.	q.	kr.
Weizen ein halber Wiener Mäßen	3	12	3	7	3	2
Rufenz = = = Detto	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto	2	26	2	21	2	14
Gersten = = = Detto	1	52	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto	2	41	—	—	—	—
Haiden = = = Detto	2	3	—	—	—	—
Haber = = = Detto	1	31	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 10. Dez. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

## Todtenverzeichnis.

- Den 8. Dez. Der Geistliche Hr. Hr. Anton Graf v. Hohenwarth, Erz-Bischof, alt 69 Jahr, am alten Markt Nr. 99.
- 9. Elisabeth Naglin, ledig, alt 59 Jahr, in der Tyrnau Nr. 44.
- 10. Todtgeborenen, der Elisabetha Lentin, ihr Sohn N., in der St. Petersvorstadt Nr. 23.
- 11. Hr. Joseph Stark, bürgerl. Sattlermeister, alt 78 Jahr, in der Kapuziner Vorstadt Nr. 52.



# Ankündigung.

Dieses in so mancher Rücksicht — in den spätesten Geschichten merkwürdige Jahr ist seinem Hinscheiden nahe, und ein neues wird der harrenden Welt in der Reihe der Zeiten an die Stelle des hingeschwundenen erscheinen. — Jedem Patrioten, jedem Welt- und Staatsbürger, muß das Herz hoch aufploffen in dem Gedanken, was in den Zeitraum des neuen Jahres die Menschheit erwartet! — Europa ist der Schauplatz unendlicher Verwicklungen — unser Vaterland der Punkt, auf dem die Erwartungen der Welt haften! — Stof zum Kriege liegt in jedem Staate; — Wunsch um Frieden in jeder Seele! — Die Politik arbeitet auf den höchsten Stufen, und das Schicksal von Provinzen kann jeder Tag des kommenden Jahres entscheiden. — In einer solchen Epoche ergreift man mit Vergnügen jedes Blatt der Publizität, und sucht in den gelieferten Daten die Spur des Zeitganges zu verfolgen. Ein vaterländisches Blatt, dessen Redakteur sich's zum Geschäft macht, alles anzuwenden, eine solche Sammlung von gleichzeitigen Daten nach Möglichkeit zu vervollkommen, empfiehlt sich in dieser thatenschwangeren Periode der Welt seines Vaterlandes.

Die bisher unter dem Namen der Leopold Eger'schen bekannten Raibacher Zeitung wird vom 1. Jänner 1801 unter dem nämlichen Titel; aber in veränderter Gestalt in der Unterzeichneten Buchdruckerey fortgesetzt werden. Die Zeitgeschichte — in enger Verbindung mit der Zeitgeschichte Oesterreichs wird ihren Inhalt ausmachen. Korrespondenz aus mehreren Italienischen Staaten — und einigen Theilen Deutschlands — Kompilierung aus den berühmtesten öffentlichen Blättern werden den Redakteur in Stand setzen: Die Zufriedenheit der geneigten Leser zu erwerben, und dieser Zeitung jenen Kredit zu verschaffen, den man mit Aufopferung aller Mühe und Kosten zu erringen bedacht seyn wird.

Alle landshauptmannschaftlichen Einschaltungen sind mit dieser Zeitschrift verbunden; und die verlegende Buchdruckerey empfiehlt sich allen Stellen und Partikularien zur gütigen Ueberlassung ihrer Aufträge, Prompte und genaue Erfüllung soll in der Folge ihr Anerbieten rechtfertigen.

Die Zeitung, wird wie bisher, wöchentlich zweymal nämlich Dienstags und Freytags Nachmittags um 4 Uhr herausgegeben — und ist ent-

weder in der Buchdruckerey selbst am Platz Nr. 270. oder im Filzmoserischen Tobacksgewölbe des Deschmannischen Hauses in der Spitalgasse Nr. 263. zu haben. Sie kostet für hiesige Abnehmer halbjährig 2 fl. 15 kr. Auf die Post 3 fl. Einzeln das Stück 3 kr.

**Leopold Eger,**  
Buchdrucker.

Das Buch enthält die Geschichte der Stadt Wien von ihrer Gründung bis zur neuesten Zeit. Es ist eine sehr interessante und gründliche Darstellung der Geschichte dieser Stadt, die von den ältesten Zeiten bis zur neuesten Zeit reicht. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details.

Die Geschichte der Stadt Wien ist eine sehr interessante und gründliche Darstellung der Geschichte dieser Stadt, die von den ältesten Zeiten bis zur neuesten Zeit reicht. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details.

Die Geschichte der Stadt Wien ist eine sehr interessante und gründliche Darstellung der Geschichte dieser Stadt, die von den ältesten Zeiten bis zur neuesten Zeit reicht. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details.

Die Geschichte der Stadt Wien ist eine sehr interessante und gründliche Darstellung der Geschichte dieser Stadt, die von den ältesten Zeiten bis zur neuesten Zeit reicht. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details. Die Geschichte ist in drei Theile getheilt: die Geschichte der Stadt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, die Geschichte der Stadt von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, und die Geschichte der Stadt von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur neuesten Zeit. Die Geschichte ist sehr ausführlich und enthält viele interessante Details.